



## Protokoll 4. Sitzung Sportforum



### Überblick

#### Teilnehmende

Anwesend	22 Mitglieder Sportforum
Begrüßung	Oberbürgermeister Michael Bulander
Fachliche Begleitung	Cathrin Dietz, Ina Walden – SpOrt concept, Stuttgart Brigitte Abrell, Bürgermeister Martin Gönner – Stadtverwaltung Mössingen
Moderation	Timo Buff, Oliver Herweg, Jörg Hiller, Babak Nejad, Janina Schwab Netzwerk für Planung und Kommunikation, Bürogemeinschaft Sippel   Buff, Stuttgart
Ort	Aula Quenstedt-Gymnasium, Mössingen
Uhrzeit	18:00 Uhr bis 21:30 Uhr

#### Inhaltliche Gliederung / Ablauf

- Begrüßung und Einführung
- Input Ideenskizzen
  - > Kostenrahmen/-dimension Sanierung
  - > Vier Ideenskizzen (Verwaltung und Denkanstoß Vereine)
- Dialog zu Ideenskizzen in vier Dialogrunden
  - > Diskussion / Anmerkungen Teilnehmende
  - > Welche Ansätze überzeugen / scheinen zielführend?
  - > Welche Aspekte bleiben offen / werden kritisch gesehen?
- Zusammenführung Ergebnisse Dialogphase
  - > Zentrale Anmerkungen je Ideenskizze
- Ausblick und Schlusswort

#### Hinweis:

*Im Protokoll sind die wesentlichen Folien der Inputvorträge abgebildet. Alle gezeigten Folien sind als separate Anlage dem Protokoll beigefügt.*



## 1. Begrüßung und Einführung

Oberbürgermeister Michael Bulander begrüßt die Teilnehmenden herzlich zur 4. Sitzung des Sportforums. Es freut ihn, dass die Veranstaltung in Präsenz stattfinden kann und viele Mitglieder des Sportforums zum Einstieg in die Konzeptionsphase anwesend sind.

Nachdem die Ergebnisse der Analysephase abschließend im Vereinsworkshop rückgekoppelt wurden, geht der Sportstättendialog nach gut einem Jahr in die nächste Arbeitsphase über. Im nachfolgenden Verwaltungsworkshop wurden drei Ideenskizzen als Grundlage für die weitere Diskussion erarbeitet und im Nachgang von SpOrt concept aufbereitet.

Die in einem gemeinsamen Schreiben der Spvgg Mössingen, des TV Belsen und der LG Steinlach Zollern skizzierten Vorschläge zur Weiterentwicklung der Sportstätteninfrastruktur wurden ebenso für den weiteren Dialog in eine Ideenskizze übersetzt. Für diesen zusätzlichen Denkanstoß bringt Oberbürgermeister Michael Bulander gegenüber den drei Vereinen seinen besonderen Dank zum Ausdruck. Alle vier Ideenskizzen stehen am heutigen Abend zur Diskussion



Die Analysephase habe nicht nur den Mehrbedarf an Hallenkapazitäten aufgezeigt, sondern auch deutlich gemacht, dass die bestehenden Hallen in Mössingen allesamt in die Jahre gekommen sind und diese nach und nach saniert werden müssen. Entsprechend erhalten die Teilnehmenden des Sportforums in der heutigen Sitzung eine Übersicht zu möglichen Kosten, die von Kubus360 für eine Instandsetzung der bestehenden Hallen in Mössingen ermittelt wurden. Vor diesem Hintergrund sind im Weiteren die erarbeiteten Ideenskizzen zur Entwicklung der Sportstätten zu diskutieren. Dabei muss die Frage in Betracht gezogen werden, ob ein Neubau gegebenenfalls einer Sanierung vorzuziehen ist und wenn ja, an welcher Stelle und in welcher Form.

Bevor Oberbürgermeister Michael Bulander an die Moderation übergibt, lädt er alle Anwesenden ein, sich über die vier vorliegenden Ideenskizzen am heutigen Abend konstruktiv auszutauschen. Ziel ist, auf Grundlage der heute vorgebrachten Anmerkungen die Ideenskizzen fachlich durch SpOrt concept weiter in Richtung Konzeptstudie und Masterplan zu verdichten und in einer Sondersitzung des Gemeinderats ausführlich zu erörtern. Die Ergebnisse aus der Sondersitzung werden wiederum fachlich bewertet und mit dem Sportforum in der 5. Sitzung rückgekoppelt.

Im Anschluss gibt Timo Buff für das Moderationsteam einen Überblick über den Prozessverlauf sowie über den Ablauf der 4. Sitzung. Dabei erläutert er, dass aus der Diskussion in der 3. Sitzung des Sportforums die Jugend nochmals einzubinden, nun ein Jugendhearing geplant ist. Mit den Jugendlichen soll im Besonderen die Frage nach vereinsungebundenen Sportmöglichkeiten in der Freizeit erörtert werden.





## Überblick Struktur / Ablauf



## Rückblick Dialogbausteine – 3. Sitzung Sportforum

**Öffentliche Infoveranstaltung 14.10.20**  
Bestandsdarstellung – erster Blick, Denkanstoß, Veränderungen im Sport- und Vereinswesen

**1. Sitzung Sportforum am 13.01.21**  
Konstituierung, Ergebnisse Ist-Analyse

**2. Sitzung Sportforum am 21.04.21**  
Zustand Bestand, Bedarfsanalyse, Visionen / Perspektive

**Exkursion Best-Practice am 26.06.21**  
Sportforum, ggf. zusammen mit Gemeinderat

**3. Sitzung Sportforum am 30.06.21**  
Darstellung Handlungsbedarfe, Reflexion Analyse

**Vereinsworkshop am 21.07.21**  
Rückkopplung Arbeitsstand Analyseergebnisse

**Verwaltungswerkstatt am 29.07.21**  
Reflektieren Prozess und Vorbereitung Klausur

**Sitzung politische Gremien 20.09.21**  
Zwischeninformation Auswertung Analyse

**Analyse**

- Feedback Exkursion
- Überblick Zustand Außensportanlagen
- Abschluss Analyse: Definition Soll-Raumprogramm Arbeitsstand
- Darstellen Standortkriterien und Handlungsfelder
- Vorbereiten Vereinsworkshop





## Rückblick Dialogbausteine – Vereinsworkshop

**Öffentliche Infoveranstaltung 14.10.20**  
Bestandsdarstellung – erster Blick,  
Denkanstoß: Veränderungen im Sport- und Vereinswesen

**1. Sitzung Sportforum am 13.01.21**  
Konstituierung, Ergebnisse Ist-Analyse

**2. Sitzung Sportforum am 21.04.21**  
Zustand Bestand, Bedarfsanalyse, Visionen / Perspektive

**Exkursion Best-Practice am 26.06.21**  
Sportforum, ggf. zusammen mit Gemeinderat

**3. Sitzung Sportforum am 30.06.21**  
Darstellung Handlungsbedarfe, Reflexion Analyse

**Vereinsworkshop am 21.07.21**  
Rückkopplung Arbeitsstand Analyseergebnisse

**Verwaltungswerkstatt am 29.07.21**  
Reflexion Prozess und Vorbereitung Klausur

**Sitzung politische Gremien 20.09.21**  
Zwischeninformation, Auswertung Analyse

### Analyse

- Überblick Vorgehen und Ergebnis Analyse
- Rückkopplung Ergebnis Analyse : Dialoghase in drei Gruppen
- Zusammenführen Diskussion Dialoggruppen
- Impuls zum Thema Organisieren von Kooperationen



## Rückblick Dialogbausteine – Verwaltungswerkshop

**Öffentliche Infoveranstaltung 14.10.20**  
Bestandsdarstellung – erster Blick,  
Denkanstoß: Veränderungen im Sport- und Vereinswesen

**1. Sitzung Sportforum am 13.01.21**  
Konstituierung, Ergebnisse Ist-Analyse

**2. Sitzung Sportforum am 21.04.21**  
Zustand Bestand, Bedarfsanalyse, Visionen / Perspektive

**Exkursion Best-Practice am 26.06.21**  
Sportforum, ggf. zusammen mit Gemeinderat

**3. Sitzung Sportforum am 30.06.21**  
Darstellung Handlungsbedarfe, Reflexion Analyse

**Vereinsworkshop am 21.07.21**  
Rückkopplung Arbeitsstand Analyseergebnisse

**Verwaltungswerkstatt am 29.07.21**  
Reflexion Prozess und Vorbereitung Klausur

**Sitzung politische Gremien 20.09.21**  
Zwischeninformation, Auswertung Analyse

### Konzept

- Input bisherige Ergebnisse
- Arbeitsphase in drei Gruppen
- Vor-Ort-Besichtigung
- Fortsetzen Arbeitsphase
- Rückkopplung und Zusammenführen Ergebnisse



## Rückblick Dialogbausteine – Verwaltungswerkshop

**Öffentliche Infoveranstaltung 14.10.20**  
Bestandsdarstellung – erster Blick,  
Denkanstoß: Veränderungen im Sport- und Vereinswesen

**1. Sitzung Sportforum am 13.01.21**  
Konstituierung, Ergebnisse Ist-Analyse

**2. Sitzung Sportforum am 21.04.21**  
Zustand Bestand, Bedarfsanalyse, Visionen / Perspektive

**Exkursion Best-Practice am 26.06.21**  
Sportforum, ggf. zusammen mit Gemeinderat

**3. Sitzung Sportforum am 30.06.21**  
Darstellung Handlungsbedarfe, Reflexion Analyse

**Vereinsworkshop am 21.07.21**  
Rückkopplung Arbeitsstand Analyseergebnisse

**Verwaltungswerkstatt am 29.07.21**  
Reflexion Prozess und Vorbereitung Klausur

**Sitzung politische Gremien 20.09.21**  
Zwischeninformation, Auswertung Analyse

### Konzept





## 2. Input Ideenskizzen

### Kostenrahmen / Dimension Sanierung

Stellvertretend für Charlotte Thomas von Kubus360 erläutert Cathrin Dietz das Vorgehen sowie den ermittelten Kostenrahmen für eine mögliche Sanierung der bestehenden Hallen. Dabei macht sie deutlich, dass bei der Ermittlung der Zahlen von einer 1 zu 1 Instandsetzung ausgegangen wird und die Kostenschätzungen auf einer in Augenscheinnahme beruhen.

Beim Kostenrahmen werden zwei Werte dargestellt. Die Instandhaltungskosten in den nächsten fünf Jahren. Dieser Wert beziffert den Instand- und Investitionsrückstau der letzten Jahre. Ebenso werden die Instandhaltungskosten für die nächsten 20 Jahre abgebildet, die den Wert der Kosten in den nächsten fünf Jahren einschließen. Zum Abschluss des Inputs gibt sie einen Ausblick über möglich Strategieansätze.



### KOSTEN GRUNDSÄTZLICHES

**Generell wurde von einer 1:1 Instandsetzung ausgegangen.**

Nur bei energetisch relevanten Instandsetzungen wurde der Standard angepasst. (Beispielhaft: Fenster, Putz bzw. WDVS, Dächer).

Die vorgenommenen Kostenschätzungen beruhen ausschließlich auf in Augenscheinnahmen der einzelnen Liegenschaften ohne zerstörende Untersuchung (keine Öffnung von Böden, Decken oder Wände bei der Begehung).

Aktuelle Schäden (bspw. einzelne gebrochene Fliesen, Fensterbeschläge, Setzungsrisse im Putz) wurden nicht separat bewertet.

#### Rechnungsparameter:

Als Grundlage für die Kosten dienten Baukosten Preisstand Ende 2020

- Die Kosten enthalten eine Baupreissteigerung von 5% jährlich
- Die Kosten beinhalten eine Sicherheit für Unvorhergesehenes von 10%
- Die angegebenen Baunebenkosten (Kostengruppe 700) beruhen auf geschätzten 28% (der Kostengruppe 300+400). Diese decken dabei lediglich die honorarbezogenen Baunebenkosten ab.

### KOSTEN GRUNDSÄTZLICHES

Im Hochbau werden zur Kostenermittlung gemäß DIN 276 die Kosten in die Kostengruppen

300 Bauwerk – Baukonstruktionen  
400 Bauwerk - Technische Anlagen  
aufgeschlüsselt.

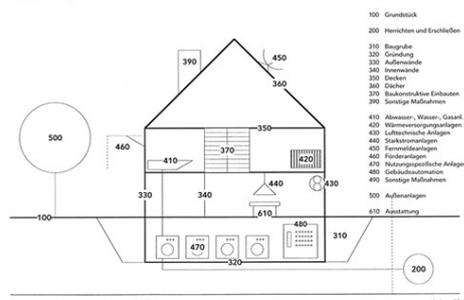
#### Z05

Unter Z05 werden die Instandsetzungskosten in den zukünftigen 5 Jahren zusammengefasst. Dieser Wert stellt den Instandsetzungs- und Investitionsrückstau der vergangenen Jahre dar.

#### Z20

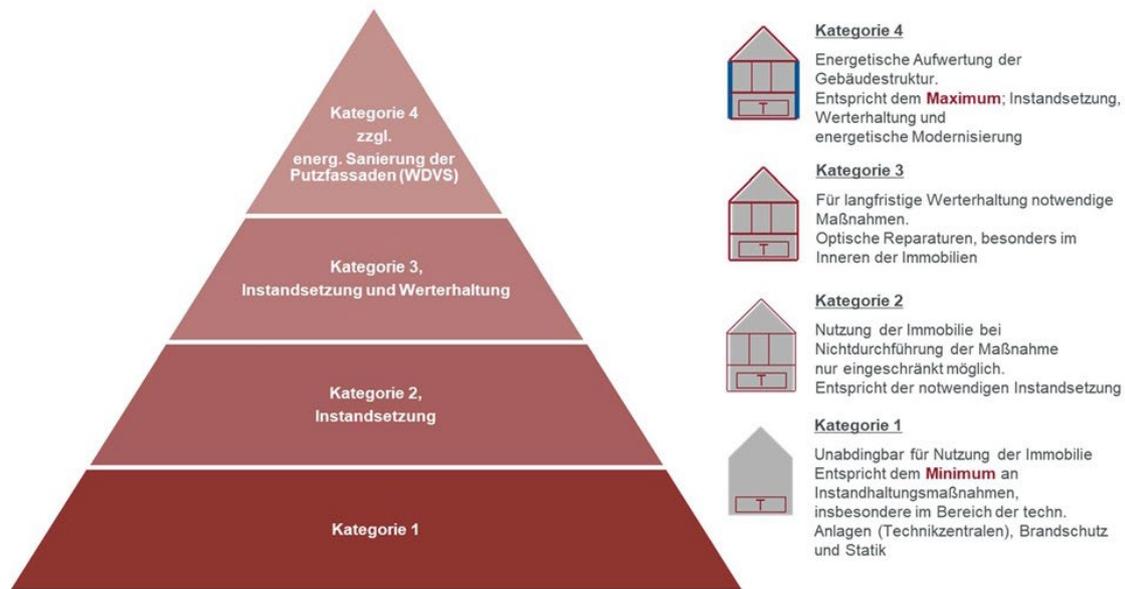
Unter Z20 werden die Instandsetzungskosten der zukünftigen 20 Jahren zusammengefasst.

#### KOSTENGRUPPE 300 BIS 400





## KOSTEN GRUNDSÄTZLICHES



## KOSTEN ÜBERSICHT ALLE KATEGORIEN - Z05 BRUTTO, INCL. KGR 700



ID	Bezeichnung	Nutzung/ Kostenansatz	BG F	Z5 von brutto	bis brutto
1	Jahnhalle 1	VStätt	1.649 m <sup>2</sup>	2.600.000 €	- 3.000.000 €
2	Jahnhalle 2	keine Vstätt	2.001 m <sup>2</sup>	1.100.000 €	- 1.500.000 €
3	Steinlachhalle	VStätt	3.054 m <sup>2</sup>	4.400.000 €	- 4.900.000 €
4	Langgass Turnhalle	keine Vstätt	422 m <sup>2</sup>	900.000 €	- 1.100.000 €
5	Turn- & Festhalle Bästenhardt	VStätt	638 m <sup>2</sup>	1.300.000 €	- 1.500.000 €
6	Turn- & Festhalle Talheim	VStätt	957 m <sup>2</sup>	1.600.000 €	- 1.900.000 €
7	Turn- & Festhalle Öschingen	VStätt	984 m <sup>2</sup>	1.200.000 €	- 1.500.000 €
<b>SUMME brutto</b>				<b>13.100.000 €</b>	<b>-15.400.000 €</b>

Kostenrahmen für Kategorie 1-4 (1:1 Sanierung)

## KOSTEN ÜBERSICHT ALLE KATEGORIEN – Z20 BRUTTO, INCL. KGR 700

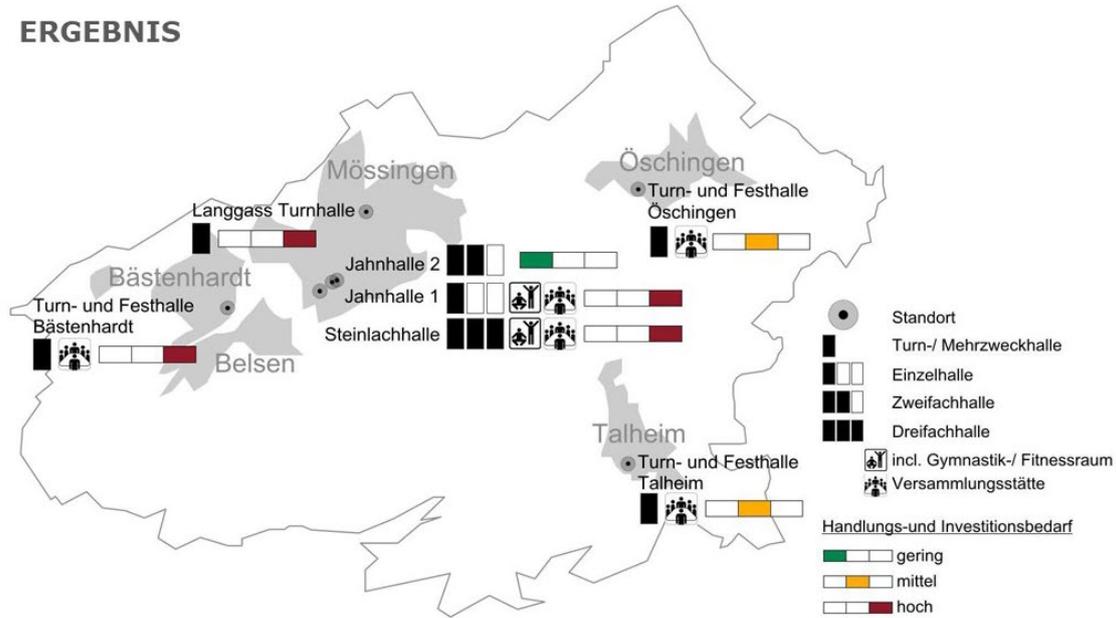


ID	Bezeichnung	Nutzung/ Kostenansatz	BG F	Z20 von brutto	bis brutto
1	Jahnhalle 1	VStätt	1.649 m <sup>2</sup>	4.500.000 €	- 5.000.000 €
2	Jahnhalle 2	keine Vstätt	2.001 m <sup>2</sup>	6.500.000 €	- 7.000.000 €
3	Steinlachhalle	VStätt	3.054 m <sup>2</sup>	10.000.000 €	- 12.000.000 €
4	Langgass Turnhalle	keine Vstätt	422 m <sup>2</sup>	1.500.000 €	- 1.800.000 €
5	Turn- & Festhalle Bästenhardt	VStätt	638 m <sup>2</sup>	2.500.000 €	- 2.800.000 €
6	Turn- & Festhalle Talheim	VStätt	957 m <sup>2</sup>	3.300.000 €	- 3.600.000 €
7	Turn- & Festhalle Öschingen	VStätt	984 m <sup>2</sup>	3.300.000 €	- 3.600.000 €
<b>SUMME brutto</b>				<b>31.600.000 €</b>	<b>-35.800.000 €</b>

Kostenrahmen für Kategorie 1-4 (Energetische Sanierung, Instandsetzung, Generalsanierung 1:1, Werteehalt)



## ERGEBNIS



## STRATEGIEAUSBLICK

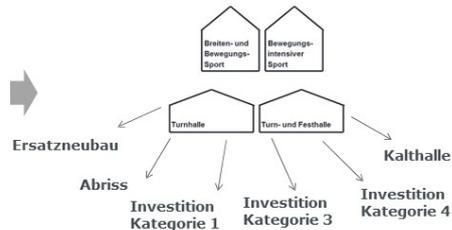
### Aktueller Immobilienbestand

7 Sport- und Mehrzweckhallen in 4 Stadtteilen



Definition des zukünftigen Sportstättenbedarfs

### Zukünftiger optimierter Immobilienbestand



Restrukturierung auf Grund

- Bedarf im Einzugsgebiet
- Sportart
- Nutzungsart (Versammlungsstätte ja/nein?)
- Wirtschaftlichkeit

## Vier Ideenskizzen

Ina Walden von SpOrt concept erläutert im Anschluss an den Überblick zu den Instandhaltungskosten die vier Ideenskizzen, die in der heutigen vierten Sitzung des Sportforums zur Diskussion stehen. Einleitend geht sie nochmals kurz auf das Soll-Raumprogramm und die Handlungsfelder aus der Analyse als Grundlage für die Erarbeitung der Ideenskizzen ein. Ebenso stellt sie die wesentlichen Anmerkungen aus der Vereinswerkstatt dar und gibt einen Überblick über den Verwaltungsworkshop.

Zum Einstieg der Vorstellung der Ideenskizzen erklärt Ina Walden, dass jede Ideenskizze Aussagen zu den vier Standorten Schulzentrum, Ernwiesen, Grundschule Bästehardt und Langgass trifft. Bei der Vorstellung der einzelnen Ideenskizzen geht sie auf die einzelnen Standorte / Handlungsfelder sowie die jeweilige Strategie und die Umsetzungsziele ein.

Abschließend stellt sie die vier Ideenskizzen je Handlungsfeld gegenüber, fasst die Gemeinsamkeiten und Ziele zusammen und gibt einen Ausblick auf das weitere Vorgehen.





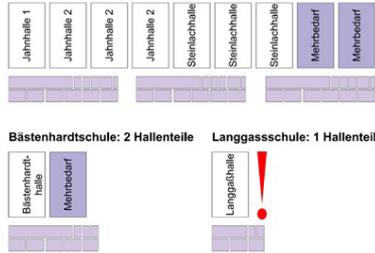
SpOrt concept

**// SOLL-RAUMPROGRAMM Schulen + Vereine (ohne Öschingen und Talheim)**

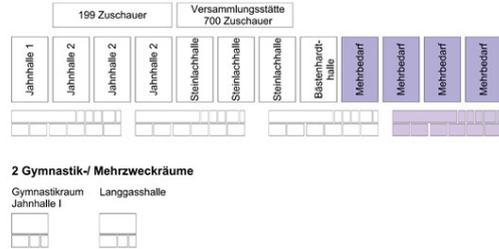
**1. Hallen und Mehrzweckräume**

Schulen

Bedarfsermittlung Schule  
Schulzentrum: 9 Hallenteile



Bedarfsermittlung Vereine: 12 Hallenteile in Mössingen (ohne Hallenteile in Öschingen und Talheim)  
12 Hallenteile in ballsporttauglichen Mehrfachhallen



Vereine

**// SOLL-RAUMPROGRAMM Schulen + Vereine (ohne Öschingen und Talheim)**

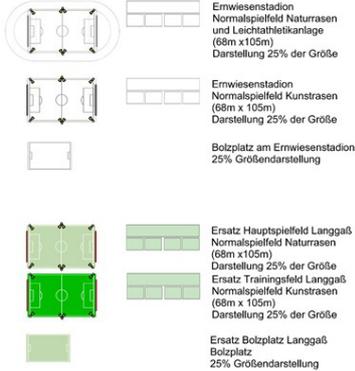
**2. Außensportanlagen**

Schulen

Außensportanlagen Mössingen



Außensportanlagen Mössingen



Vereine

**// SOLL-RAUMPROGRAMM Schulen + Vereine (ohne Öschingen und Talheim)**

**3. Module Verein**

	Modul Verwaltung Geschäftsstelle mit Einzelbüro	80m²
	Modul Schulungsraum Besprechung Treffen	80m²
	Modul Krafraum	100m²
	Modul Physioräume	30m²
	Modul Integration leichtathletischer Anlagen in Vielzweckhalle	200m²
	Modul Funktionsräume Außensport	80m²

**Sportfachliche Bewertung angemeldeter Bedarf**

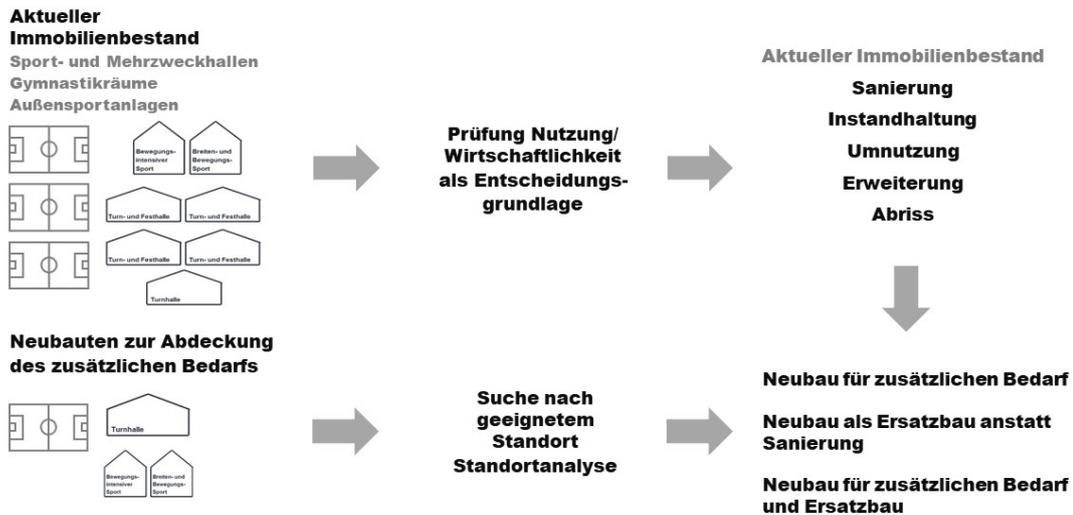
Zusätzlicher Bedarf- sportfachlich sinnvoll / zielführend
Bedarf- sportfachlich nicht bestätigt (Eigenfinanzierung)
Bedarf- sportfachlich sinnvoll / zielführend
Bedarf- sportfachlich nicht bestätigt (Eigenfinanzierung)
Bedarf- sportfachlich nicht bestätigt (Eigenfinanzierung)
Bedarf- sportfachlich bestätigt

**4. Öffentlichkeit / Nichtorganisierter Sport**





## //HANDLUNGSFELDER AUS ANALYSE



## // Ergebnis Vereinsworkshop

### // Allgemein

- Ergebnisse Analysephase werden in der Gesamtschau **bestätigt**
- Die **LG Steinlach (Leichtathletik)** findet sich in der Analysephase **nicht ausreichend berücksichtigt** => Wunsch nach eigener Trainingshalle
- Die Bedarfe an **Mehrweckräumen** sollen nochmals geprüft werden, ggf. Puffer für Entwicklungen vorhalten
- **Sporthallen mit ausreichender Zuschauerkapazität** möglichst zentral an einem Standort vorsehen
- Sportangebote für Kinder **dezentral** (kurze Wege); mit zunehmendem Alter (Jugendliche) können die Wege länger werden

### // Langgaßareal

- Was passiert bei der Verlagerung der Sportplätze mit der **Vereinsgaststätte** der Sportvereinigung Mössingen?
- Wie werden die Sportflächen bis zur Realisierung des Masterplans **funktionsfähig** gehalten? Sanierungsstau der Fußballplätze Langgaß – es muss ein **durchgängiger Trainingsbetrieb** ermöglicht werden.

## // Ergebnis Vereinsworkshop

### // Kooperationen

- **TV Belsen, Sportvereinigung Mössingen und LG Steinlach-Zollern** sind im Gespräch, um sich über mögliche Formen von Kooperation auszutauschen; Ideen / Ansätze sollen mit Verwaltung gemeinsam erörtert werden
- Kooperationen bieten Möglichkeit, zusätzliche Kapazitäten und **neue (professionelle) Organisationsformate/-modelle** anzudenken
- **Kooperation** zwischen TV Belsen mit **Bad Sebastiansweiler** (Reha- und Gesundheitssport, MeTraVit) läuft sehr erfolgreich, ließe sich auch auf andere Vereine übertragen

### // Vereinsräume

- Bedarf für **Kraftraum** soll im Sollraumprogramm geführt werden
- Raumbedarf für **gemeinsame Geschäftsstelle** soll im Soll-Raumprogramm geführt werden



## // Verwaltungsworkshop TEILNEHMER



<b>Abrell, Brigitte</b>	Sachgebietsleiterin Hochbau und Gebäudemanagement
<b>Benzel, Felix</b>	Stadtplaner
<b>Bernhard, Heidrun</b>	Fachbereichsleiterin FB 1 Zentrale Steuerung, Fachdienststelle für das Finanzwesen
<b>Bulander, Michael</b>	Oberbürgermeister
<b>Feiler, Andrea</b>	Projektleitung T.A.A.F.E
<b>Gönner Martin</b>	Bürgermeister
<b>Hägele, Rainer</b>	Pädagogische Gesamtleitung
<b>Kühn, Boris</b>	Integrationsbeauftragter
<b>Lutz, Markus</b>	Grünflächenmanager
<b>Maier, Silvia</b>	Kulturreferentin
<b>Rabe, Miriam</b>	Sachgebietsleiterin Baurecht
<b>Rienhardt Marietta</b>	Sachgebietsleitung Stadtentwicklung, Umwelt, Liegenschaften
<b>Schauber, Silke</b>	Kultur
<b>Schott, Barbara</b>	Koordinatorin für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit
<b>Streck, Anja</b>	Sachgebietsleitung Familie, Bildung und Kultur
<b>Vo-Van, Tanja</b>	Jugendreferentin
<b>Walz, Uwe</b>	Tourismusbeauftragter
<b>Weiss, Sylvia</b>	Hochbau und Gebäudemanagement

## // Verwaltungsworkshop VORGEHENSWEISE



### Tagesworkshop 9:00 – 17:00

- Inputvorträge über die bisherigen Schritte
- **Arbeitsgruppenphase in drei Gruppen**
- Vor-Ort Besichtigung der Standorte Sporthallen Schulzentrum, Bästenhardt und Ernwiesenstadion
- **Arbeitsgruppenphase in drei Gruppen**
- Vorstellung der Ergebnisse Arbeitsgruppenphase und Schlussdiskussion – im Plenum
- Ausblick / Schlusswort

## // STANDORTE ÜBERSICHT





SpOrt concept

**// Ideenskizze 1 – Handlungsfeld Ernwiesen**



Neues Sportzentrum mit  
Versammlungsstätte für 800 Personen  
1 Mehrzweckraum  
Vereinsräume gebündelt

1 Kunstrasen  
1 Rasenplatz  
1 Bolzplatz

Fitnessparcour  
Finnenbahn

⇒ Sportanlagen erweitern das  
vorhandene Sportgelände östlich  
des Straßenneubaus

**Zwischenbilanz:**  
+3 HT + 1 MZR

40

**// Ideenskizze 1 – Handlungsfeld Langgaßgelände**



Rückbau der Außensportflächen und  
Entwicklung der innerstädtischen  
Entwicklungsfläche

Sanierung und Erhalt Langgaßhalle

Neubau Kunststoff/ Bolzplatz mit Ballfang

**Zwischenbilanz:**  
+ 1 Außensportplatz

41

**// Ideenskizze 1 – Handlungsfeld Schulzentrum**



Herstellung eines Basketballplatzes mit Ballfang

Ersatzneubau für Jahnhalle 1 mit Gymnastikraum  
Dreiteilbare Zweifeldhalle mit max. 199 Zuschauern –  
am Standort Jahnhalle 1

Sanierung Steinlachhalle mit max. 199 Zuschauern  
(keine Versammlungsstätte)

**Zwischenbilanz:**  
-1 HT - 1 MZR  
+ 2 HT + 0 MZR  
+ 1 Außensportplatz

42



**// Ideenskizze 1 – Handlungsfeld Grundschule Bästehardt**



Sanierung der Halle und Erweiterung um ein Foyer - auch als Multifunktionsraum nutzbar

1 Gymnastikraum im Stadtteilzentrum KIFAZ

**Zwischenbilanz:**

+1 MZR + Foyer

**// Ideenskizze 1 – Strategie und Umsetzungsziele**

	Bilanz	Gesamt Verfügung
1. Herstellung Basketballplatz am Schulzentrum		+ 8 HT + 2 MZR
2. Neubau 3-Feldhalle für max. 800 Personen am Ernwiesen	+3 HT + 1 MZR	
3. Außensportanlagen am Ernwiesen		+ 11 HT + 3 MZR
4. Rückbau Langgaßgelände		
5. Sanierung Steinlachhalle für max. 199 Personen		+ 8 HT + 2 MZR
6. Abbruch Jahnalle 1 und Mehrzweckraum	-1 HT - 1 MZR	+ 10 HT + 2 MZR
7. Neubau Jahnalle 1 als dreiteilbare Zweifeldhalle	+2 HT + 0 MZR	+ 12 HT + 2 MZR
8. Neubau Verbindungsweg Bästehardtschule und Skatepark Richtung Ernwiesen	+ 1 HT + 0 MZR	
9. Ertüchtigung Bästehardthalle und neues Foyer		+ 12 HT + 2 MZR
		<b>+ 12 HT + 3 MZR</b>



**// Ideenskizze 2 – Handlungsfeld Schulzentrum**



Neubau von 4 Hallenteilen als Trainingshalle mit max. 199 Personen

Abbruch Jahnhalle 1 und Gymnastikraum

Abbruch Steinlachhalle – Erschließung einer innerstädtischen Entwicklungsfläche

⇒ 2 Hallenteile für den Schulbedarf werden über die Dreifachsporthalle am Kurzen Hirschen abgedeckt.

**Zwischenbilanz:**

+ 4HT + 0 MZR

- 4 HT – 1 MZR

45

**// Ideenskizze 2 – Handlungsfeld Ernwiesen**



Neues Sportzentrum mit Versammlungsstätte für 800 Personen  
1 Mehrzweckraum  
Vereinsräume gebündelt

1 Kunstrasen  
1 Rasenplatz  
1 Bolzplatz

Fitnessparcour  
Finnenbahn

Öffentliche Sportflächen für den nichtorganisierten Sport als Zentrum der Freianlagen Ernwiesen

⇒ Sporthalle am Standort kurze Hirschen für gute Anbindung an Bahnhof und Schulzentrum

**Zwischenbilanz:**

+ 3 HT + 1 MZR

+ 1 Kunstrasen + 1 Naturrasen

+ 1 Bolzplatz

46

**// Ideenskizze 2 – Handlungsfeld Turnhalle Grundschule Bätenhardt**



Neubau von doppelstöckiger Einfeldhalle im Bereich des Skateplatzes. => Nutzung als Sporthalle und Foyer bzw. Versammlungsstätte

Abbruch der alten Turnhalle an der Grundschule – Freiwerden innerstädtischer Entwicklungsfläche

**Zwischenbilanz:**

+ 2 HT + 0 MZR

- 1 HT + 0 MZR



**// Ideenskizze 2 – Handlungsfeld Langgaß**



Rückbau der Außensportflächen und Entwicklung des Baufelds für Innenstadtentwicklung

Sanierung und Umnutzung der Langgaß Turnhalle

Neubau Kunststoffplatz/ Bolzplatz mit Ballfang

**Zwischenbilanz:**

+ 1 Allwetterplatz

48

**// Ideenskizze 2 – Strategie und Umsetzungsziele**

	Bilanz	Gesamt Verfügung
1. Neubau von vier Hallenteilen im Schulzentrum für max. 199 Personen	+ 4HT + 0 MZR	+ 8 HT + 2 MZR
2. Abbruch Jahnhalle 1 und Abriss Gymnastikraum	- 1 HT – 1 MZR	+ 11 HT + 1 MZR
3. Neubau Kunstrasen, Rasenplatz und Bolzplatz im Ernwiesen		
4. Neubau Dreifachhalle im Ernwiesen mit 800 Personen + Vereinsräume und 1 MZR	+ 3HT + 1 MZR	
5. Abbruch Steinlachhalle	- 3 HT – 0 MZR	+ 11 HT + 2 MZR
6. Neubau Zweifachhalle Schule Bästehardt Versammlung und Sportstätte	+ 2 HT + 0 MZR	+ 13 HT + 2 MZR
7. Abbruch Bästehardtturnhalle	-1 HT + 0 MZR	+ 12 HT + 2 MZR
8. Sanierung Langaßhalle	+ 0 HT + 1 MZR	12 HT + 1 MZR
		<b>+ 12 HT + 2 MZR</b>



**// Ideenskizze 3 – Handlungsfeld Schulzentrum**



- Allwetterplatz mit Umzäunung an der Gottlieb-Rühle-Schule
- Neubau Dreifachhalle mit 199 Personen
- Sanierung Steinlachhalle mit 199 Personen
- Abbruch Jahnhalle I und Gymnastikraum

**Zwischenbilanz:**  
 + 3HT + 0 MZR  
 - 1 HT - 1 MZR  
 + 1 Allwetterplatz

50

**// Ideenskizze 3 – Handlungsfeld Ernwiesen**



- Neues Sportzentrum mit Dreifachhalle als Versammlungsstätte (800 Personen)
- 1 Mehrzweckraum
- Vereinsräume: Geschäftsstelle
- Kraftraum
- 1 Kunstrasen
- 1 Naturrasen
- 1 Bolzplatz für Vereinsnutzung und Öffentlichkeit

**Zwischenbilanz:**  
 +3 HT + 1 MZR  
 + 1 Kunstrasen + 1 Naturrasen  
 + 1 Bolzplatz

51

**// Ideenskizze 3 – Handlungsfeld Langgaß**



- Sanierung Langgaßhalle
- Bewegungsangebot im Grünen mit Allwetterplatz für Höckle- und Langgaßareal

**Zwischenbilanz:**  
 + 1 Bewegungsangebot im Grünen  
 + 1 Allwetterplatz



**// Ideenskizze 3 – Handlungsfeld Grundschule Bästehardt**



Neuer Verbindungsweg ins Ernwiesenstadion zur Dreifeldhalle

Sanierung Turnhalle Bästehardt Mehrbedarf (Oberdorfschule) wird gedeckt über Halle im Ernwiesenstadion

**// Ideenskizze 3 – Strategie und Umsetzungsziele**

	Bilanz	Gesamt Verfügung
1. Neubau Jahnhalle 3 im Schulzentrum Dreifachhalle mit 199 Personen	+ 3HT + 0 MZR	+ 8 HT + 2 MZR
2. Neubau Kunstrasen, Rasenplatz und Bolzplatz im Ernwiesen		+ 11 HT + 2 MZR
3. Neubau Dreifachhalle im Ernwiesen mit 800 Personen + Vereinsräume und 1 MZR	+ 3HT + 1 MZR	
4. Abbruch Jahnhalle 1 und Mehrzweckraum	- 1 HT – 1 MZR	+ 13 HT + 2 MZR
5. Sanierung Steinlachhalle mit 199 Personen		+ 10 HT + 2 MZR
6. Sanierung Langaßhalle		+ 12 HT + 2 MZR
7. Sanierung Turnhalle Grundschule Bästehardt		+ 12 HT + 2 MZR
		<b>+ 13 HT + 2 MZR</b>



SpOrt concept

**// Ideenskizze Vereine – Handlungsfeld Ernwiesen**



Dreifachsporthalle als Versammlungsstätte (1000 Personen) mit gemeinsamer Geschäftsstelle, Schulungsraum, Sportgaststätte  
Lagerflächen für Außensport, Krafraum und Physioraum und mindestens 2 Mehrweckräumen

- 1 Kunstrasenfeld
- 2 Naturrasenfelder

- 1 Kalthalle
- Leichtathletische Anlagen - Überdachung des nördlichen Kurvensegments (ca. 3.000m<sup>2</sup>) des Stadions

Bürgerpark mit informellen Sport-, Kultur- und Sozialangeboten mit breit nutzbarem Fitnessparcour

**Zwischenbilanz:**

- + 3HT + 2 MZR
- + 1 Trainingshalle Leichtathletik
- + 1 Kalthalle
- + 2 Naturrasen + 1 Kunstrasen

55

**// Ideenskizze Vereine – Handlungsfeld Langgaß**



Aufgabe der Außensportflächen

Sanierung der Sportgastronomie und der Langgaßturnhalle

Sportliche Grünfläche mit kleinem Fußball-, Bewegungs- und Fitnessplatz

**// Ideenskizze Vereine – Handlungsfeld Grundschule Bästehardt**



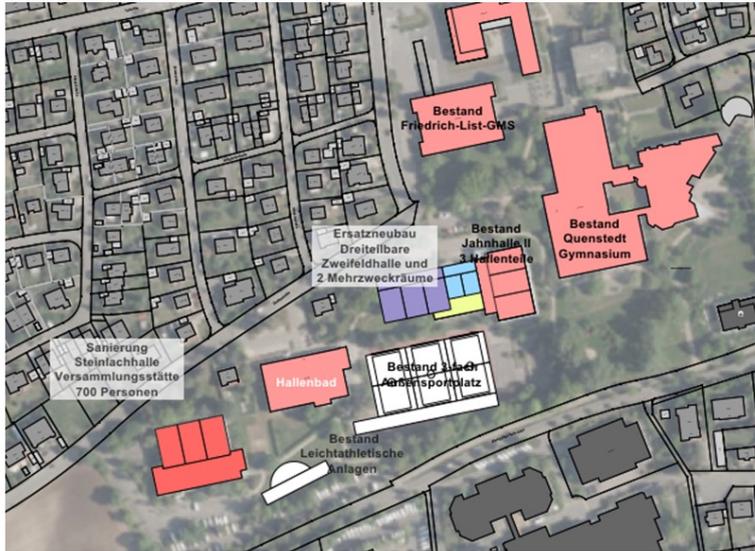
Sanierung der Turnhalle und Erweiterung um 2 Mehrzweck-/Gymnastikräume

**Zwischenbilanz:**

- + 2 MZR



**// Ideenskizze Vereine – Handlungsfeld Schulzentrum**



Sanierung und Erweiterung der Jahnhalle 1 um 1 Hallenteil und 1 Mehrweckraum

Sanierung der Steinlachhalle als Versammlungsstätte (700 Personen)

**Zwischenbilanz:**

+ 3HT + 2 MZR  
- 1HT - 1 MZR

58

**// Ideenskizze Vereine – Strategie und Umsetzungsziele**

	Bilanz	Gesamt Verfügung
1. Neubau Dreifachhalle Ernwiesen mit 1000 Personen + Vereinsräume + 2 Mehrweckräumen	+ 3HT + 2 MZR	+ 8 HT + 2 MZR
2. Neubau Außensportanlagen (1 Kunstrasen und 2 Rasenplätze) und Kalthalle im Ernwiesen		+ 11 HT + 4 MZR
3. Neubau Trainingshalle Leichtathletik – Teilüberdachung des Ernwiesenstadions		
4. Sanierung und Erweiterung der Jahnhalle I um 1 Hallenteil und 1 Gymnastikraum	+ 1 HT + 1 MZR	+ 10 HT + 3 MZR
5. Sanierung Bästehardthalle mit Erweiterung um 2 Mehrweckräume	+ 2 MZR	+ 11 HT + 5 MZR
6. Sanierung Steinlachhalle als Versammlungsstätte für 700 Personen		+ 9 HT + 7 MZR
7. Sanierung Langaßhalle und Sportgaststätte und dezentrales Sportangebot im Außenbereich		+ 12 HT + 6 MZR
		<b>+ 12 HT + 7 MZR</b>
		<b>+ 1 Naturrasenplatz statt Bolzplatz</b>
		<b>+ 1 Trainingshalle Leichtathletik</b>
		<b>+ 1 Kalthalle</b>
		<b>+ 1 zusätzliche Versammlungsstätte</b>





**// Handlungsfeld Bästehardtschule**

SpOrt concept



Ideenskizze 1



Ideenskizze 2



Ideenskizze 3



Ideenskizze Vereine

**// ZUSAMMENFASSUNG**

**// Schnittmenge/Gemeinsamkeiten**

- Vier Handlungsfelder: Ernwiesen, Bästehardt, Schulzentrum und Langaß
- Die Turnhalle am Langaßgelände wird erhalten und saniert
- Das Langaßgelände wird zusammen mit dem Höckle Areal innerstädtische Entwicklungsfläche
- Neubau der Außensportanlagen in den Ernwiesen
- Veranstaltungshalle ins Ernwiesen/ Schwerpunkt Vereinssport ins Ernwiesen
- Schwerpunkt Schulsport im Schulzentrum

**// Ziele**

- möglichst viel erhalten/ flächenschonend bauen
- Klimabilanz als Kriterium
- Entwicklung von innerstädtischen Entwicklungsflächen
- Umsetzbarkeit in sinnvollen Bauabschnitten

**// AUSBLICK AUS DIE NÄCHSTEN SCHRITTE**

**// Nächste Schritte**

- Jugendhearing am 27. Oktober 2021
- Erarbeiten max. zwei optimierter Varianten/Weiterentwicklung der Konzepte auf Basis des Feedback Sportforum/GR/Jugendhearing
- Erarbeiten einer Kostenbewertung für die favorisierten Varianten
- Erarbeiten eines Zeitplans mit Ablauf und Interimsnutzung
- Erstellen eines Masterplans

**// Klärungsbedarf**

- Bevölkerungsentwicklung durch Quartiersentwicklung
- Welche Wege sind den Schülern zumutbar?
- Eigentumsverhältnisse
- Versammlungsstätten für welche Zuschauerzahl – wie viele Versammlungsstätten werden benötigt?
- Bedarf Leichtathletik



### 3. Dialogphase zu den vier Ideenskizzen

Nach Vorstellung der vier Ideenskizzen erklärt Timo Buff den Ablauf der Dialogphase und stellt die einzelnen Personen vor, die die Dialoggruppen begleiten.

An vier Dialogtischen stehen die Ideenskizzen zur Diskussion. Nach der Bildung von vier Dialoggruppen gehen diese reihum von Dialogtisch zu Dialogtisch. Nach dem Wechsel fasst die Moderation jeweils die zentralen Themen der bisher geführten Diskussion zum Einstieg zusammen. Zusätzlich zur Moderation werden die Dialogtische jeweils durch eine Person fachlich begleitet.



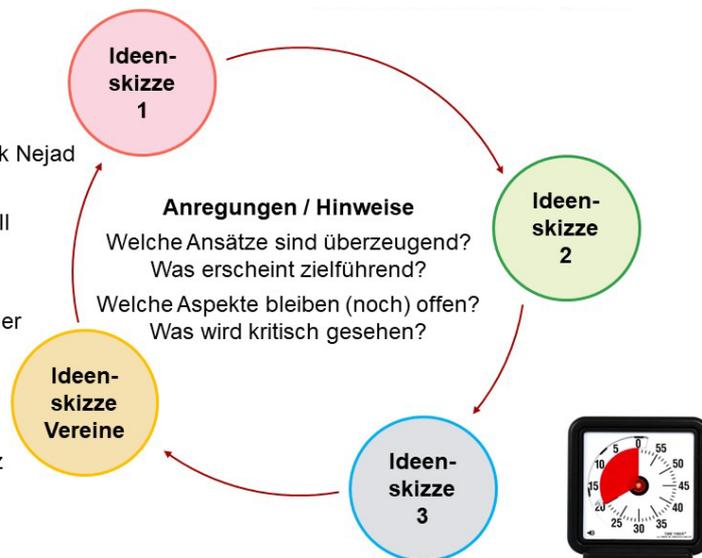
#### Überblick Ablauf Dialog

**Gr 1** Fachliche Begleitung: Ina Walden  
Moderation: Janina Schwab, Babak Nejad

**Gr 2** Fachliche Begleitung: Brigitte Abrell  
Moderation: Oliver Herweg

**Gr 3** Fachliche Begleitung: Martin Gönner  
Moderation: Jörg Hiller

**Gr 4** Fachliche Begleitung: Cathrin Dietz  
Moderation: Timo Buff



#### Überblick Ablauf Dialog

→ Einfinden an den Dialogtischen

##### 1. Dialogrunde (30 min)

→ Gemeinsamer Wechsel

##### 2. Dialogrunde (25 min)

kurzer Überblick zum Einstieg

→ Gemeinsamer Wechsel

##### 3. Dialogrunde (20 min)

kurzer Überblick zum Einstieg

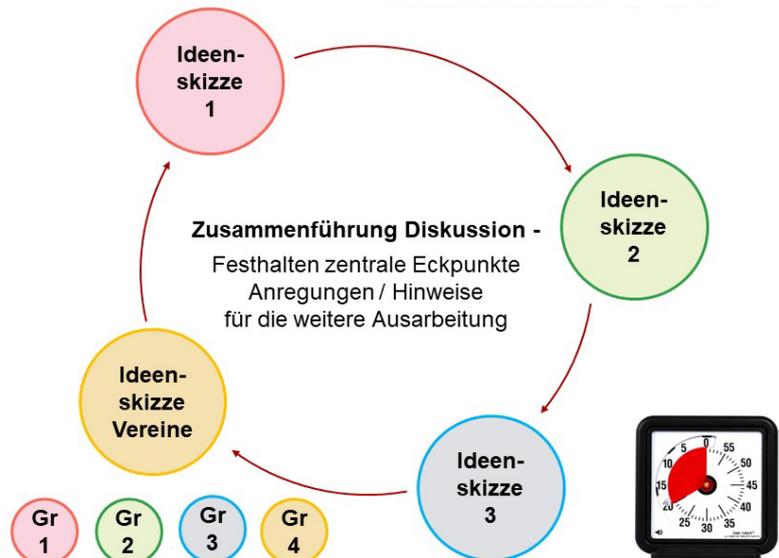
→ Gemeinsamer Wechsel

##### 4. Dialogrunde (15 min)

kurzer Überblick zum Einstieg

→ Kurze Pause

##### 5. Zusammenführung Plenum



Nachfolgend sind die vorgebrachten Anmerkungen der Teilnehmenden zu den Ideenskizzen – sofern zum besseren Verständnis erforderlich – aus Kenntnis der geführten Diskussion durch die Moderation ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet.



## Anmerkungen Teilnehmende zu Ideenskizze 1

Fachliche Begleitung Ina Walden  
Moderation Janina Schwab, Babak Nejad



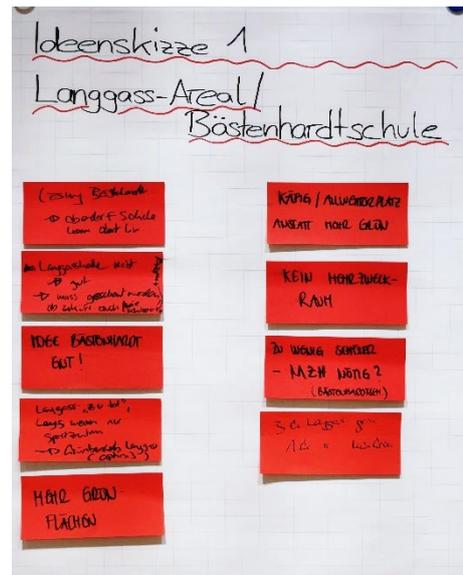
### Erwiesen

- Attraktive Möglichkeit wird gesehen, neues Sportzentrum am Standort Ernweisen zu entwickeln
- Sportzentrum am Standort Ernweisen würde die Stadtteile zusammenbringen
- Verkehrliche Anbindung an Standort Ernweisen ist sehr gut
- Dreifachhalle plus Mehrzweckraum stellt aus Sicht der Vereine eine interessante Lösung dar
- Bei Platzierung Veranstaltungshalle „drüben“ am Schulzentrum geht Charme des Sportzentrums verloren
- Prüfen, ob Standort (Dreifach-)Halle mehr in Richtung Stadion rücken kann
- Mitnutzung Sportzentrum für Schulsport wird aufgrund der langen Wege als schwierig angesehen
- Bedenken, die Halle am Vormittag nicht voll zu bekommen / Sorge, dass zu geringe Auslastung
- Schnelle Realisierung der Sportplätze ist wichtig; würde „Druck“ hinsichtlich Bedarfe herausnehmen
- Kunstrasenplatz am Standort Ernweisen erhalten





- Prüfen Bebauungsmöglichkeiten für Sportstätten nördlich Ernwiesenstadion; was ist möglich hinsichtlich Hochwasser-/Starkregenereignisse
- Klären welche Optionen mit Blick auf Hochwasserproblematik am Standort Ernwiesen grundsätzlich möglich sind
- Vereinsgaststätte TV Belsen ist in Ernwiesen vorhanden; Bedarf für zwei Vereinsgaststätten ist zu prüfen, Lösungsmöglichkeit könnte ggf. nur eine Vereinsgaststätte für alle Vereine sein
- Charme, dass nur eine Vereinsgaststätte für alle Vereine



### Langgass-Gelände

- Erhalt Langgass-Halle ist gut; im Weiteren schauen, in welcher Form dort Schulsport für Grundschule abgehalten werden kann
- Mit Entwicklung Vereinssportzentrum in den Ernwiesen werden Sportflächen im Langgass-Gelände obsolet; weiterhin Grünflächen für Bewegungsangebote im Langgass-Gelände vorsehen (ähnlich Ideenskizze 3)
- Mehr Grünflächen vorsehen versus Allzweckplatz / „Käfig“ am Standort anstatt mehr Grün vorsehen

### Schulzentrum

- Jahnhalle 1 besitzt aus Sicht der Vereine kein Potenzial mehr
- Erforderliche Interimszeit während Abriss Jahnhalle 1 und Neubau Sporthalle am Schulzentrum wird kritisch gesehen
- Vor Abriss Jahnhalle 1 erst Sanierung Steinlachhalle (macht Interimszeit „erträglicher“)
- Jahnhalle 1 so lang wie möglich nutzen / beibehalten
- Vermeiden Interimszeit; Neubau möglichst an anderer Stelle errichten (z.B. wie bei Ideenskizze 3; ggf. alternativ Überbauung Jahnhalle 1 prüfen)
- Pendelwege für Schüler\*innen zwischen Schulzentrum und Ernwiesen während Bauzeit für Ersatzneubau Jahnhalle 1 (18 Monate) ist aus Sicht der Schulen als Interimslösung schwer machbar
- Weg ist lediglich für ältere Schüler\*innen zumutbar, aus Sicht des Schulsports keine zufriedenstellende Lösung
- Abklären, wie oft Schüler\*innen in die Ernwiesen laufen / pendeln müssten
- Möglichkeiten ausloten, während der Bauzeit einen Sportunterricht-Shuttle einzusetzen (Bus)
- Optional in der Interimszeit Strecke zwischen Schule und Ernwiesen mit dem Fahrrad bewältigen; abklären Umsetzbarkeit / Praktikabilität
- Wegeverbindungen im Prozess grundsätzlich mitdenken; Erreichbarkeit / Wegelängen sind zentrales Thema
- Schulzentrum sollte für Schüler\*innen mehr Sportnutzungen vorsehen
- Entwicklung Schulzentrum führt zu zunehmendem Verkehr
- Schaffen eines zentralen Zugangs am Schulzentrum zu den Sportstätten
- Quenstedt Gymnasium käme mit neuen / zusätzlichen Hallenteilen klar





- Außensportanlagen Schulzentrum („Roter Platz“) stellt ausreichendes Angebot dar
- Quenstedt Gymnasium nutzt Gymnastik-/Mehrzweckraum weniger
- Betonplatz mit Basketballkörben ist gut frequentiert
- Basketballplatz mit Ballfang als erstes verlegen, da er sehr gut angenommen wird; Nutzung Dachfläche als Standort wird u.a. aus Kostengründen als nicht umsetzbar angesehen
- Temporärer Bolzplatz wird derzeit gut angenommen; bei Neuordnung Schulzentrum Wunsch, diesen weiter nach Norden zu verlegen
- Bolzplatz mit Bande / Ballfang („Roter Platz“) eher in Nähe der Grundschule platzieren
- Verlegung Bolzplatz mit Bande / Ballfang in Richtung Grundschule kann zu Lärmkonflikten führen (Lärmpegel Bolzplatz / „Roter Platz“ vs. pandemiebedingt häufiges Lüften)
- Alternativen Standort für Bolzplatz mit Bande / Ballfang vor Jahnhalle 2 prüfen

### Grundschule Bästehardt

- Konzeptansatz für Bästehardt ist gut
- Lösung stellt gutes Angebot für Schüler\*innen Oberdorfschule dar
- Sehr wenig Schüler; Erfordernis Mehrzweckraum an Bästehardtschule ist fraglich
- Kein Mehrzweckraum

### Allgemein / Themenspeicher

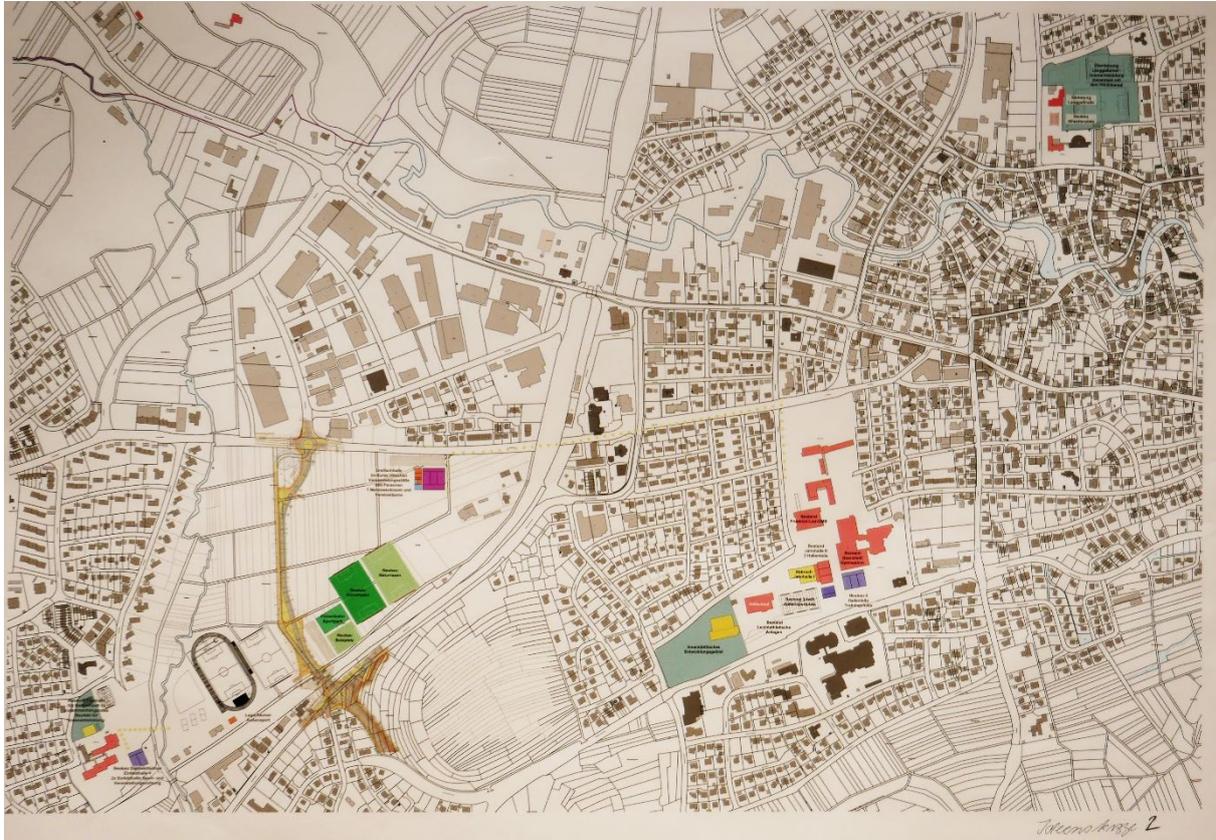
- Zeitliche Reihenfolge Realisierung ist bei Ideenskizze 1 vorgegeben (1. Ernweisen, 2. Langgass, 3. Schulzentrum, 4. Bästehardt)
- Attraktive Perspektive, dass Sportvereine ein Zentrum bekommen
- Versammlungsstätte am Schulzentrum besser als im Sportzentrum versus  
Veranstaltungshalle im Schulzentrum führt zu Lärmkonflikten; eher im Sportzentrum Ernweisen vorgesehen
- Anzahl und Standort Veranstaltungshalle(n) ist zu klären; Betrieb und Finanzierung von zwei Veranstaltungshallen bedarf politischer Klärung
- Aus Sicht der Vereine sind drei Mehrzweckhallen notwendig
- Angebot Mehrzweckraum im Bereich Oberdorfschule prüfen
- Mehr dezentrale, frei zugängliche Sportflächen für Freizeitsport vorsehen (v.a. Bästehardt)
- Bedarf an Hallenkapazitäten wird in Zukunft mehr werden (Zuwachs Einwohner)
- Bevölkerungsentwicklung durch weitere Neubaugebote hat Einfluss auf Bedarfe / langfristig erforderliche Hallenkapazitäten
- Leerstand (keine durchgängige Auslastung) wird sich teilweise am Standort Ernweisen ergeben; jedoch werden Nachfrage / Bedarf weiter steigen
- Musikschule nicht vergessen im Schulzentrum
- Prüfen, ob am Schulzentrum auch Musikschulangebote gebündelt werden können





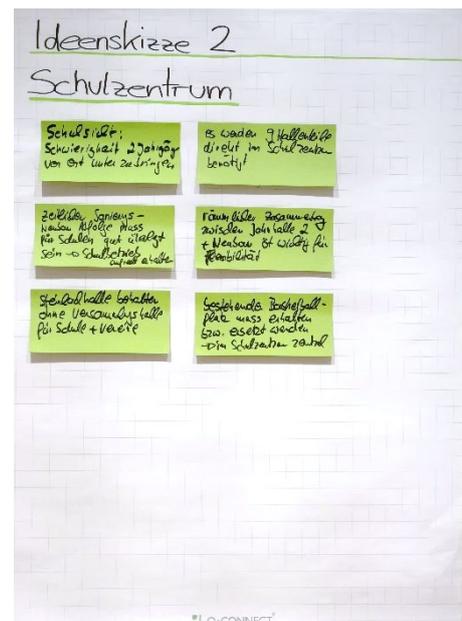
## Anmerkungen Teilnehmende zu Ideenskizze 2

Fachliche Begleitung Brigitte Abrell  
Moderation Oliver Herweg



### Schulzentrum

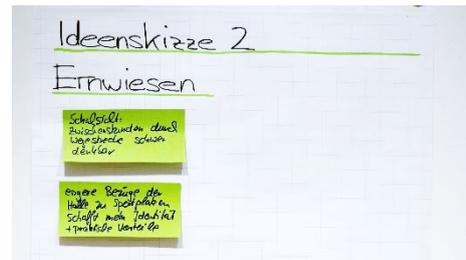
- Steinlachhalle für Schulen und Vereine erhalten, jedoch nicht als Versammlungshalle
- Neun Hallenteile werden direkt im Schulzentrum benötigt; Aufgabe Steinlachhalle und „Ersatzangebot“ im Bereich Ernwiesen stellt keine Lösung dar
- Ansatz stellt aus Sicht der Schulen Schwierigkeit dar, zwei Jahrgänge vor Ort unterzubringen
- Zeitliche Abfolge Sanierung und Neubau muss aus Sicht des Schulbetriebs gut überlegt sein; Ausreichend Kapazitäten für Schulbetrieb müssen aufrechterhalten werden
- Räumlicher Zusammenhang zwischen Jahnhalle 2 und Neubau ist wichtig für die Flexibilität
- Bestehender Basketballplatz muss im Schulzentrum zentral erhalten bzw. ersetzt werden





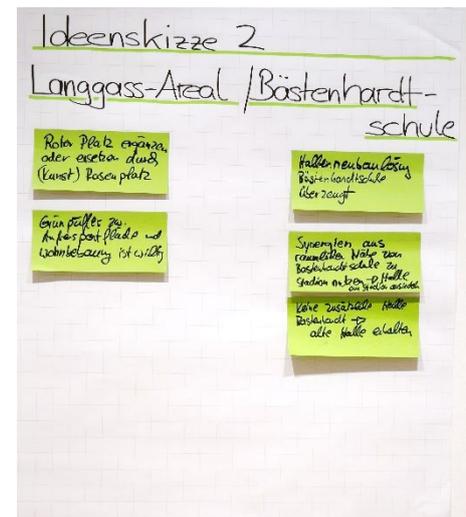
### Ernwiesen

- Standort im Bereich Gewinn Hirschen stellt in einer Weise einen Mehrwert dar
- Stärkerer Bezug / räumlicher Kontext der Halle zu den Sportplätzen schafft mehr Identität und praktische Vorteile
- Durch Wegestrecke sind Zwischenstunden aus Schulsicht auch an diesem Standort schwer denkbar



### Grundschule Bästehardt

- Vorgeschlagene Lösung mit Hallenneubau für Bästehardtschule überzeugt
- Standortvorschlag für Halle schafft Synergien durch räumliche Nähe zum Stadion; diese sollen genutzt werden
- Bedarf für zusätzliche Halle in Bästehardt wird nicht gesehen; bei nur einer Halle, eher die Halle am alten Standort erhalten

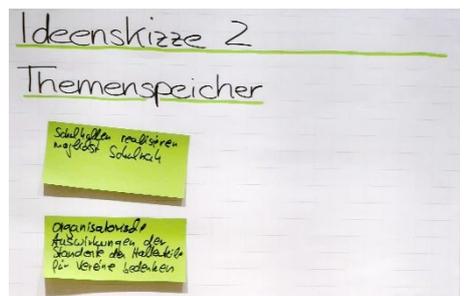


### Langgass-Gelände

- Allwetterplatz / „Roten Platz“ ergänzen oder ersetzen durch (Kunst-) Rasenplatz
- Grünpuffer zwischen Außensportfläche und Wohnbebauung ist wichtig

### Allgemein / Themenspeicher

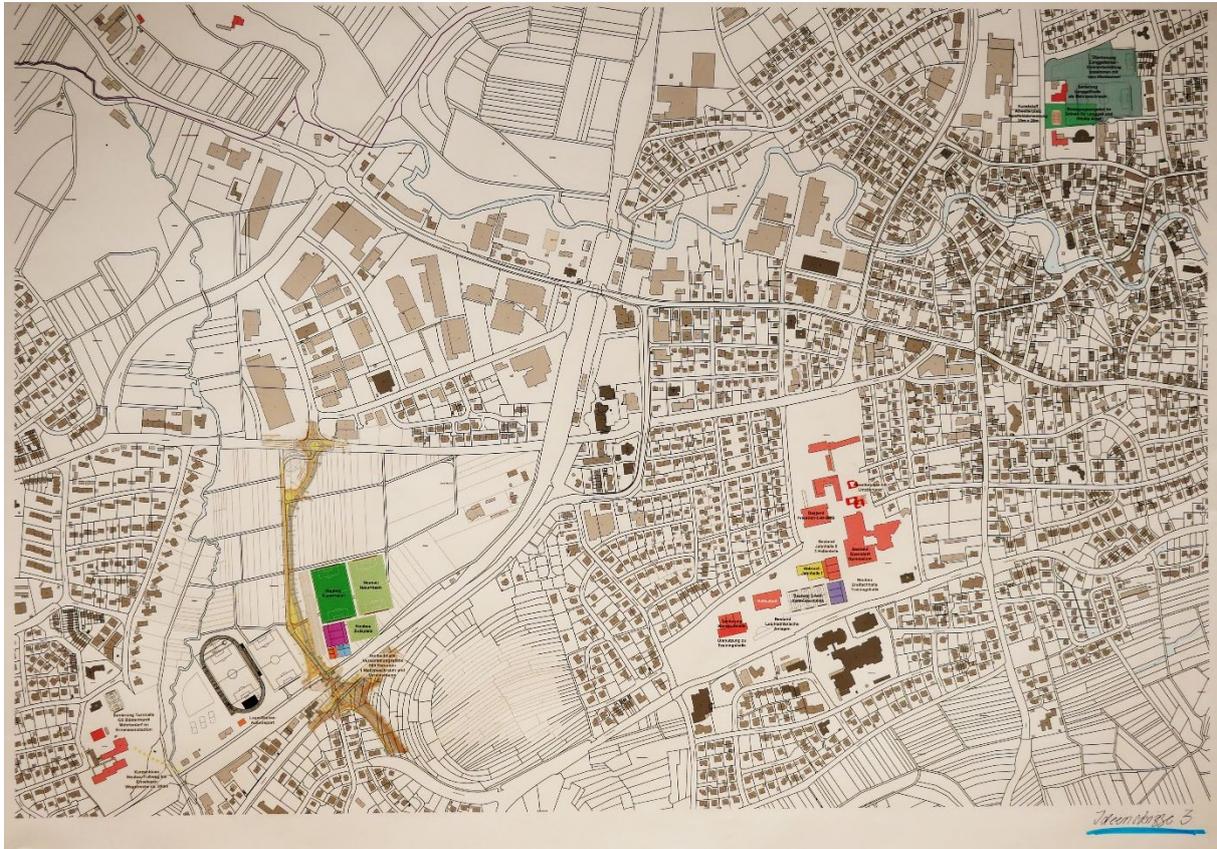
- Schulsporthallen möglichst in der Nähe zu den Schulen realisieren
- Organisatorische Auswirkungen der Standorte mit Blick auf die Nutzung der Hallen(-teile) für Vereine bedenken





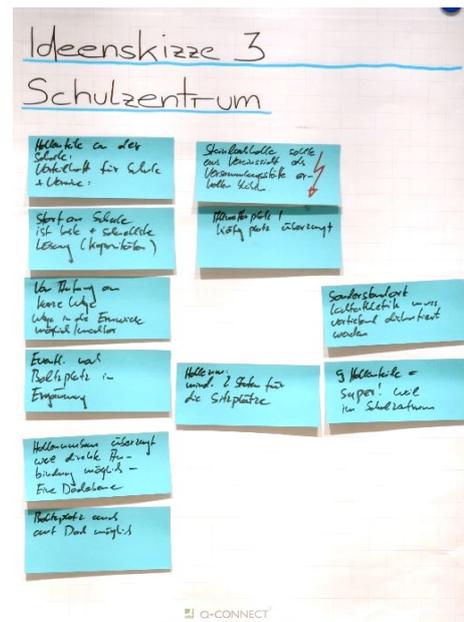
## Anmerkungen Teilnehmende zu Ideenskizze 3

Fachliche Begleitung    Bürgermeister Martin Gönner  
Moderation                Jörg Hiller



### Schulzentrum

- Vorgeschlagene Lösung ist sowohl für die Schulen wie auch für die Vereine vorteilhaft
- Neun Hallenteile am Schulzentrum stellen sehr gute Lösung dar (ist „super“)
- Start mit erstem Baustein am Schulzentrum stellt beste und schnellste Lösung dar; schafft gleich im ersten Schritt zusätzliche Kapazitäten ohne Interimslösung
- Vorgeschlagener Hallenneubau überzeugt, da direkte bauliche Anbindung an Jahnhalle 2 möglich ist; Topografie ermöglicht bezogen auf Gebäudehöhe / Dachebene eine optische Linienführung
- In der neuen Dreifeldhalle Wunsch mindestens zwei Stufen für Sitzplätze vorzusehen
- Mit der Lösung sind von Anfang an kurze Wege zu den Schulsportstätten gegeben; als weiteres Angebot sind Wege zum neuen Sportzentrum in den Erwiessen für den Schulsport machbar -/ zumutbar



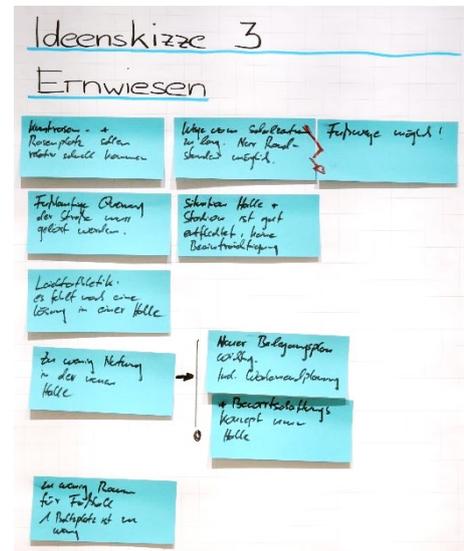
- Allwetterplatz / „Käfig“ mit Standort an Gottlieb-Rühle-Schule überzeugt
- Eventuell in Ergänzung noch einen Bolzplatz vorsehen
- Bolzplatz wäre auch auf dem Dach der neuen Halle denkbar / möglich



- Steinlachhalle aus Sicht der Vereine als Versammlungsstätte erhalten, um in Mössingen auch parallel Wettkämpfe durchführen zu können versus nur eine Versammlungsstätte im künftigen Sportzentrum zu finanzieren

### Ernwiesen

- Positionierung Halle zum Stadion ist gut gelöst, ermöglicht Entflechtung bei parallel stattfindenden Veranstaltungen; Beeinträchtigungen können so vermieden werden
- Querung Straße für Sportler / Besucher muss gelöst werden
- Geringe Nutzung der neuen Halle am Vormittag, da für Schulsport ausreichend Kapazitäten am Schulzentrum vorhanden sind
- Für Auslastung ist neuer Belegungsplan einschließlich Wochenendplanung und Bewirtschaftungskonzept wichtig / erforderlich
- Kunstrasen- und Rasenplatz sollen relativ schnell kommen
- Konzeptansatz bietet aus Sicht der Vereine zu wenig Platz für Fußball; ein zusätzlicher Bolzplatz fehlt
- Aus Sicht der Leichtathletik fehlt noch eine Lösung, die im Winter Indoortraining ermöglicht
- Sonderangebot/-standort für Leichtathletik muss vertieft diskutiert werden
- Wege vom Schulzentrum sind zu lang; nur Randstunden für Schulsport möglich versus Fußwege sind vor allem für ältere Schüler mach-/zumutbar

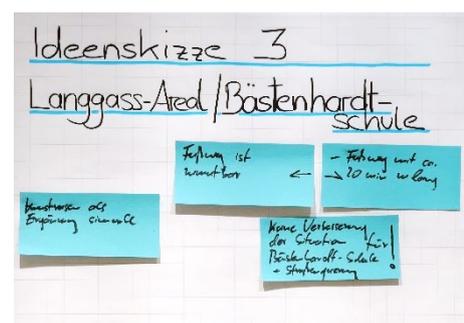


### Langgass-Gelände

- Kunstrasen als Ergänzung wird als sinnvoll erachtet

### Bästenhardtschule

- Ansatz stellt keine Verbesserung Situation für Bästenhardtschule dar
- Fußweg ist für Schüler\*innen Bästenhardtschule und Oberdorfschule zumutbar versus Fußweg ist mit ca. 20 Minuten zu lang
- Straßenquerung muss für Schüler\*innen sicher sein





## Anmerkungen Teilnehmende zu Ideenskizze Vereine

Fachliche Begleitung Cathrin Dietz  
Moderation Timo Buff



### Erwiesen

- Platzierung Halle unmittelbar neben Stadion gewährleistet gute Funktionalität für Nutzung im Bereich Stadion
- Zusätzliche Umkleiden zu den Fußballplätzen sind dann notwendig
- Anordnung / Lage Halle reduziert notwendige Querung der Straße für Sportler
- Prüfen Entzerrung Besucher durch Absetzen der Halle vom Stadion auf andere Straßenseite; ermöglicht gleichermaßen Erhalt Kunstrasenplatz
- Statt der vorgeschlagenen Überbauung der Laufbahn im Norden des Stadions kann ein Anbau an die neue Halle auf Längsseite mit drei Laufbahnen, Sprunggrube und Sprungmatte vorgesehen werden
- Mit vier zusätzlichen Hallenteilen ist Kalthalle zur Deckung des Bedarfs nicht erforderlich
- Platzierung Kalthalle mit Sporthallen tauschen, wenn Sportplätze nördlich angeordnet werden können
- Verschiebung Standort Halle weiter nach Norden verlängert Schulwege und ist kontraproduktiv; vorgesehene Lage der Halle ist noch gut für Schüler\*innen zu erreichen

Ideenskizze 4  
Erwiesen

Funktionalität Lage Halle an Stadion ist gut	Einbau Kunstrasenplatz	Frage: Bäume/Gehölz Kompost; in kleiner Trainingsplatz
→ Anordnung reduziert Querung der Straße	Lage Halle + Felder sind Kunstrasenplatz in Reihe zu Stadion	Kalthalle mit Sporthallen tauschen um Sportplätze nördlich
Kleinere Anordnung Sportplätze nördlich & Umkleiden sind → Anordnung Umkleiden	Verschiebung Standort nicht parallel der Halle verlängert Schulwege, ist kontraproduktiv	Erweiterung Besucher durch Absetzen Halle auf andere Straßenseite; ermöglicht Kunstrasen
Träumerei durch BA erforderlich südlich der Sportplätze Fußballmannschaft	Wegweisung Lage ist Halle ist noch gut für Schüler*innen zu erreichen	Optimaler Platz über Lösung Laufbahn Seite um Halle 3 Laufbahnen + Sprunggrube / Matze / Sprung
Umkleideplatz + Boxenplatz an der Halle zum Stadion		mit 4 HT + 1 HT eine Kalthalle nicht als Lösung betrachtet erforderlich



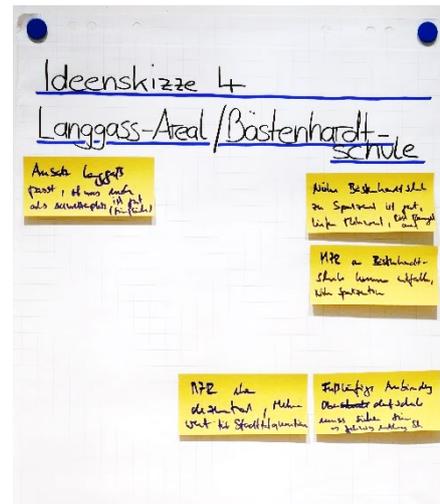
- Zusätzlichen Allwetterplatz und Rasenplatz im Bereich Ernweisen möglichst früh / zu Beginn erstellen
- Abgesetzte Lage der Sportplätze im Osten erfordert Bau zusätzlicher Funktionsräume
- Möglichkeit Anordnung Sportplätze nördlich des Stadions anstatt östlich der Straße abklären (Problem Hochwasser / Überschwemmungsgebiet), um die im Bestand vorhandenen sowie die mit der Halle neu entstehenden Umkleiden und Sanitäreinrichtungen mitnutzen zu können
- Frage nach Erforderlichkeit Normgröße der Sportplätze, u.a. um diese ggf. nördlich des Stadions platzieren zu können; ggf. kleinere Trainingsplätze vorsehen
- Erhalt Kunstrasenplatz nochmals prüfen
- Anordnung Halle mit angegliederten Funktionsräume nördlich Kunstrasenplatz, um diesen zu erhalten / sanieren

### Langgass-Gelände

- Ansatz Langgass ist gut, zusätzlich zum Allwetterplatz noch Grünflächen als weiteres Angebot vorzusehen

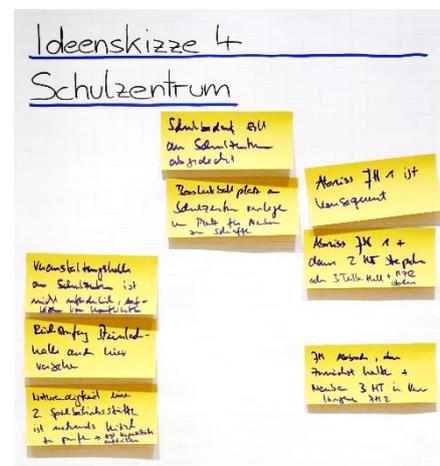
### Bästenhardtschule

- Nähe Bästenhardtschule zu Sportzentrum ist gut, liefert Mehrwert und behebt aktuellen Mangel
- Sicherer Fußweg für Schüler ist herzustellen
- Fußläufige Anbindung Oberdorfschule an Standort Ernweisen muss sicher sein; erfordert Gehweg entlang der Straße nach Bahnunterführung bis zum Zugang Stadion
- Aufgrund der Nähe zum Sportzentrum können die beiden vorgesehenen Mehrweckräume an Bästenhardtschule entfallen
- Mehrweckräume eher dezentral vorsehen, stellt Mehrwert für Stadtteilquartier dar; u.a. im Bürgerzentrum in Bästenhardt und im Umfeld Oberdorfschule (z.B. auf Grünfläche neben Schule)



### Schulzentrum

- Bedarf Schulsport wird am Schulzentrum abgedeckt
- Abriss Jahnhalle 1 ist konsequent
- Prüfen Alternativen
  - > am Standort Jahnhalle 1 zwei Hallenteile stapeln oder dreiteilbare Halle mit Mehrweckräumen oben / auf dem Dach
  - > Jahnhalle zunächst erhalten und Neubau mit drei Hallenteilen in Verlängerung Jahnhalle 2 wird favorisiert
- Basketballplatz am Schulzentrum verlegen, um Platz für geplanten Hallenneubau zu schaffen
- Veranstaltungshalle im Schulzentrum ist mit Neubau Halle im Bereich Ernweisen nicht mehr erforderlich, Auflösen von Konflikten mit Umfeld
- Rückstufung Steinlachhalle als reine Trainingsstätte vorsehen
- Notwendigkeit 2. Versammlungsstätte für den Spielbetrieb wird kritisiert
- Lösungen suchen, wie die Zuschauerkapazitäten bei Spielbetrieb auf die drei Hallen am Schulzentrum aufgeteilt werden können (3 x 199 Plätze)





## 4. Zusammenführung Ergebnisse Dialogphase zu Ideenskizzen



Am Ende der 4. Sitzung des Sportforums werden im Rahmen der Schlussdiskussion die wichtigen Eckpunkte für die weitere Ausarbeitung von Entwicklungsstrategien für den Masterplan nochmals gemeinsam festgehalten. Dafür werden die zentralen Anmerkungen je Dialogtisch durch die Moderation vorgestellt und mit den Teilnehmenden rückgekoppelt.

### Erwiesen



Ideenskizze 1



Ideenskizze 2



Ideenskizze 3



Ideenskizze Vereine



### Ideenskizze 1

- Prüfen, ob Lage des Sportzentrums auf anderer / nördlicher Seite des Bestandsrasenplatzes (dort, wo derzeit Bolzplatz in Skizze vorgesehen ist) realisierbar ist; auch mit Blick auf Hochwasserschutz
- Bedenken bzgl. morgendlicher Auslastung Halle
- Sportzentrum am Standort Ernweisen gut; bringt Stadtteile zusammen
- Schnelle Realisierung Sportplätze, um bestehenden hohen Bedarf zu decken



### Ideenskizze 2

- Halle und Sportflächen zusammen entwickeln vor dem Hintergrund der Zentrums-idee sowie des praktischen Nutzens
- Entwurf für Schulen und Vereine unpraktisch

### Ideenskizze 3

- Positiv ist die Entlastung des Stadions, der Halle und der Plätze
- Sportplätze sind schnell zu realisieren, weil ein hoher Bedarf existiert
- Bei neu zu schaffender Halle („Perle“) im Bereich Ernweisen ist jedoch Frage zu klären, ob am Vormittag eine Unternutzung besteht und wie ggf. die Halle in dem Zeitfenster bewirtschaftet werden kann (z.B. Kursprogramme, externe Nutzer etc.)
- Mit Sportstättenentwicklung auch Hallenbelegung mitbetrachten und ein Bewirtschaftungskonzept erarbeiten

### Ideenskizze Vereine

- Fehlende Auslastung der Halle in den Morgen- und Nachmittagsstunden
- Lage / Verortung Halle im Kontext der Außensportanlagen (Spielfelder) prüfen, Erfordernis Umkleide und Toiletten
- Frage Erhalt Kunstrasen; Sanierung vs. Neubau
- Erreichbarkeit Standort für Schüler\*innen; Lage Halle
- Prüfen Anbau an Halle für Leichtathletik anstatt Überbauung Stadion
- Klären Bebaubarkeit Flächen zwischen Bach und Straße im Hinblick auf Hochwasserschutz





## Langgass-Gelände



Ideenskizze 1



Ideenskizze 2



Ideenskizze 3



Ideenskizze Vereine

### Ideenskizze 1

- Mehr Grün / Bewegungsangebote (drei von vier Gruppen) vs. nicht mehr Grün / Bewegungsangebote Langgass-Gelände, da dies im Sportzentrum zentriert werden soll (eine von vier Gruppen)

### Ideenskizze 2

- Statt „Roten Platz“ besser Kunstrasenplatz vorsehen
- Platz sollte sich auch für Fußball-Jugend eignen, Platzgröße 55 auf 35 Meter

### Ideenskizze 3

- Hohe Zustimmung; eventuell noch ein zusätzliches Kunstrasen-Trainingsfeld vorsehen

### Ideenskizze Vereine

- Passt grundsätzlich
- Positionierung Freiraumangebote in Abhängigkeit Entwicklung Hoeckle- und Langgass-Gelände klären (nördlich oder südlich Langgass-Halle)





## Schulzentrum



Ideenskizze 1



Ideenskizze 2



Ideenskizze 3



Ideenskizze Vereine

### Ideenskizze 1

- Reihenfolge Maßnahmen: 1. Realisierung Neubau dreiteilbare Zweifeldhalle, 2. Sanierung Steinlachhalle, 3. Abbruch Jahnhalle 1 im letzten Schritt
- Interimsweisen Pendelwege während Bauzeit zu Sportflächen Erwieisen nicht zumutbar für einige Schüler\*innen; zumutbare Lösung (Shuttle-Busse?) finden

### Ideenskizze 2

- Neun Hallenteile sollen schulnah realisiert werden
- Jahnhalle 2 erweitern (Anbau, nicht abgesetzt)
- Steinlachhalle erhalten, jedoch nicht als Versammlungsstätte

### Ideenskizze 3

- Lösung für das Schulzentrum überzeugt; neun Hallenteile sind sehr guter Ansatz für Schulen für Vereine
- (Schul-)Wege in die Erwieisen werden kritisch betrachtet

### Ideenskizze Vereine

- Grundsätzlich Bedarf Schulen am Schulzentrum decken
- Basketballplatz verlegen
- Neubau drei Hallenteile am Standort Schulzentrum
- Abriss Jahnhalle passt
- Steinlachhalle für Schulsport und Trainingsbetrieb
- Bei Wettkampf / Spielbetrieb / Option nutzen Zuschauer auf drei Hallen aufteilen (3x199)





## Grundschule Bästehardt



Ideenskizze 1



Ideenskizze 2



Ideenskizze 3



Ideenskizze Vereine

### Ideenskizze 1

- Kein Bedarf für Mehrweckraum durch Erweiterung / Anbau Foyer, vor allem unter der Prämisse Weg zu Ernwiesen neu zu bauen; Schulturnhalle soll zwar saniert werden, jedoch soll Erweiterung / Anbau Foyer nicht umgesetzt werden

### Ideenskizze 2

- Neubau für Bästehardtschule ist gut, ggf. Standort im Bereich Ernwiesen / Stadiongelände
- Mit Standort Synergien für Schulen und Vereine fördern / nutzen (Auslastung der Halle über den gesamten Tag)

### Ideenskizze 3

- Keine Verbesserung für Bästehardt Grundschule, da Fußweg in die Ernwiesen zu lang für die Grundschüler ist

### Ideenskizze Vereine

- Dezentrale Standorte der Mehrweckräume; Mehrwert für die Quartiere
- Statt Mehrweckräume an der Schulsporthalle diese im Stadtteilzentrum und Umfeld / Nähe Oberdorfschule Belsen (Wiese) vorsehen

